

# das tor

düsseldorfer  
**jonges** 

Monatszeitschrift der  
Düsseldorfer Jonges

10 · 2019 · 85. Jahrgang

Bewerbungstraining hinter Gittern · Engagement beim Fest der Freiheit · Sorgen um Carlstadt

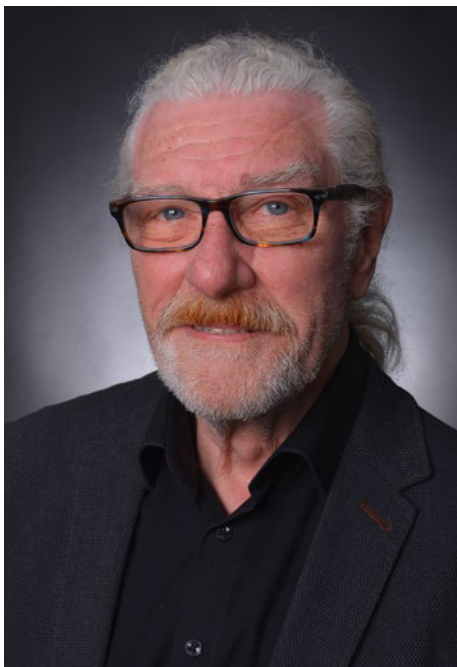


# Bewerbungstraining hinter Gittern

Henri Berners leistet wichtige Unterstützung in der Jugendarrestanstalt (JAA) Düsseldorf

Seit sieben Jahren am Stück leistet Henri Berners, VizeTB der TG 46, Heinrich Heine, einmal in der Woche für zwei Stunden in der Jugendarrestanstalt Düsseldorf „Sozialstunden“ ab, obwohl er eine weiße Weste hat. Sinn und Zweck dieses ehrenamtlichen Einrückens hinter Gittern ist ein zweistufiges Bewerbungstraining für einige der dort bis zu vier Wochen einsitzenden jungen Männer. Arrest ist eine Erziehungsmaßnahme, keine Strafe, sodass der Arrestaufenthalt für Projekte genutzt werden kann, die der beruflichen Integration dienen. So bot der Förderkreis „Freunde für B3“, dem die Jonges Stadtdirektor Burkhard Hintzsche und Thomas Jarzombek, MdB, angehören und der von der Ex-Ratsfrau Marianne Holle geleitet wird, dieses Training an, das mittlerweile mit der 115. Gruppe aus drei bis vier Arrestanten durchgeführt wird.

In der ersten Veranstaltung geht es nach einer Aufwärmrunde an die vier Klapprechner, wo die Teilnehmer anhand eines vorher besprochenen Musters ihr „Leben in Form“ bringen müssen, indem sie einen tabellarischen Lebenslauf erstellen. Für die meisten echtes Neuland und Denksportaufgabe, sich an die Daten und Orte ihrer Schullaufbahn, Praktika und eventuell beruflichen Karriereversuche zu erinnern. Im Schnitt 19,5 Jahre alt, sind sie allesamt noch mit Ausbildung unversorgt, für viele wird es mangels Schulabschluss



Henri Berners

nur für Einfacharbeitsplätze bei Zeitarbeitsfirmen reichen. Aber auch dort muss man sich erst einmal bewerben, sodass ein lückenloser und informativer Lebenslauf ein Muss ist. Ohne Internetzugang in der JAA, prüft der Bewerbungshelfer Berners zuhause die auf USB-Stick kopierten Lebensläufe auf die richtige Schreibweise der Namen der besuchten Schulen und Praktikumsfirmen.

In der zweiten Veranstaltung haben die Teilnehmer die Aufgabe, an den

Rechnern ein kurzes Bewerbungsschreiben zu verfassen. Aufbau und Inhalte werden zuvor natürlich anhand von Mustern besprochen. Nach gut einer Stunde Schreibarbeit schlägt dann die Stunde für Henri Berners. Korrekturphase mit jedem Teilnehmer im Einzelgespräch, um den Text von Fehlern und Schnitzern zu therapieren, bevor beide Dokumente, Lebenslauf und Anschreiben, auf einen USB-Stick gezogen werden, den der Teilnehmer mit nach Hause nimmt. Dort kann er eventuell fehlende Daten ergänzen und die Bewerbung bei einem echten Angebot auf Ausbildung oder Job personalisieren und konkretisieren.

In 450 Gesichter hat Henri Berners schon geschaut. Nachhaltigkeit kann aus Gründen des Datenschutzes nicht ermittelt werden. Die Dankesworte der Jungs beim Abschied geben aber die Zuversicht, dass sich der Job im 15 Quadratmeter engen Raum gelohnt hat. Dass ein Rentner sich ihrer freiwillig annimmt, ist für die meisten das Erlebnis, Wertschätzung und echte Lebenshilfe erfahren zu haben – bei den Jungs meist Mangelware. Drei Gesichter hat der Alte wiedergesehen: Einer ist Stapler bei Henkel, hat Frau, Kind und BMW, der zweite bekocht Menschen im Medienhafen, der dritte ist gelernter Restaurantfachmann in einem Hotel in Düsseldorf. Geht doch, oder?

 Text: Redaktion  
Foto: privat

## Fullservice für Point of Sale & Aussenwerbung.

- + Aussenwerbung
- + Werbung am P.O.S.
- + Banner & Fahnen
- + Textile Werbung
- + Leuchtdisplays
- + Floorgraphics
- + Präsentationssysteme
- + Warehousing
- + Fahrzeugfolierung
- + Logistik



Siebdruck.  
Digitaldruck.  
Im Grossformat.

S&D Siebdruck GmbH · Mettmanner Straße 15 · 40699 Erkrath  
Telefon 02 11 - 24 50 10 - 0 · info@sud.de · www.sud.de

